

Tieck, Ludwig: Ein grüner Wald, des Stromes klare Welle (1813)

- 1 Ein grüner Wald, des Stromes klare Welle,
- 2 Des Berges Hang, der reizend sich erhebet,
- 3 Die Blume, die am schlanken Stengel schwebet,
- 4 Der Sonnenschein, des blauen Himmels Helle;

- 5 Sie rühren in der Brust die goldne Quelle,
- 6 Die sehnsuchtsvoll nach hoher Schönheit strebet,
- 7 Wenn sich im Mädchen Schönheit selbst belebet,
- 8 Verstehn wir Wald, Berg, Strom und Blumenhelle.

- 9 So wenn ich nun die Waldung wiederfinde,
- 10 Den reinen Quell, wie ich den Berg ersteige,
- 11 Kömmt in die Seele mir dein Bild gelinde.

- 12 Freundschaft und Lieb' hält die Natur verbunden,
- 13 Will sich dir Wald und Quell im Bilde zeigen,
- 14 Gedenke unser in den guten Stunden.

(Textopus: Ein grüner Wald, des Stromes klare Welle. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3>)